Ein Besuch beim Bildhauer Peter Thommen

Lausen | Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b auf steiniger Exkursion

Wie sind wir auf die Idee gekommen, zum Lausner Bildhauer Peter Thommen zu gehen?

Fünf Wochen lang hat die Klasse 4b aus Lausen die «Volksstimme» bekommen und auch darin gelesen. Herzlichen Dank! Einmal hat uns Herr Bühler dann einen Zeitungsbericht gezeigt, den er früher mit seiner Klasse gestaltet hatte. So kamen wir auf die Idee, auch einen Zeitungsbericht zu machen. Die ganze Klasse hat Ideen gesammelt und am Schluss haben wir uns entschieden, den Lausner Bildhauer als Thema für eine Spezialseite zu nehmen.

Die Klasse 4b lässt sich das Kunsthandwerk auf dem Friedhof Lausen erklären.

Bilder zvg

Zu Besuch bei einem Lausner Bildhauer

Am Mittwochmorgen gingen wir ins Büro an der Hauptstrasse des Lausner Bildhauers Peter Thommen. Sein Atelier befindet sich im Cheddite-Areal. Herr Thommen lernte zuerst Hochbauzeichner, danach Steinmetz und seit 26 Jahren arbeitet er als Bildhauer.

Das Büro ist sehr gross und es sind überall schöne Kunstwerke aus Stein und Holz ausgestellt. Wir hatten die Gelegenheit, ein Interview zu machen und lernten viele Sachen über die Steine, Werkzeuge, seine Werke und tägliche Arbeit. Danach konnten wir sogar selber etwas in eine Steinplatte ritzen. Am Schluss gingen wir seine Kunstwerke in Lausen anschauen. Die stehen bei der Gemeinde, beim St.-Niklaus-Kirchgemeindehaus und auf dem Friedhof, denn Peter Thommen stellt dort eine Skulptur aus. Auf dem Friedhof hat er auch eine alte Brosche gross nachgebaut. Am spannendsten fand ich die Informationen über seinen seltenen Beruf. Das Handwerkliche und Kreative an diesem Beruf macht ihn sehr attraktiv. Die Exkursion war mega toll und spannend!!!

Marina

Zu Besuch beim Bildhauer

Am Freitagnachmittag gingen wir zu Peter Thommens Atelier oben bei der Cheddite. Er hatte zwei Lehrlinge; sie hiessen Michael und Tobias. Sie wussten genau, wie die Werkzeuge heissen. Es gab zwei Posten. Bei einem Posten durfte man auf Steine schlagen. Beim zweiten Posten durfte man Namen in Stein ritzen und dann die Ecken schleifen und auch den Namen schleifen, dass der Name schön aussieht. Mir hat es viel Spass gemacht.

Amel

Lukas: ein talentierter Nachwuchs-Bildhauer.

Besuch bei Peter Thommen

Am Freitagnachmittag um 13.40 Uhr versammelten wir uns bei der Galerie Bifang. Wir mussten Schutzbrillen und Arbeitshandschuhe mitnehmem. Bald liefen wir zu Herrn Thommens Arbeitsplatz. Als wir ankamen, begrüsste uns Herr Thommen. Es waren auch zwei Lehrlinge da. Zuerst haben wir den zwei Lehrlingen zugeschaut, wie sie es machten und dann hat einer von ihnen das Werkzeug erklärt. Dann durften wir selber Sachen aus den verschiedenen Steinen machen. Ich habe einen Anhänger für eine Kette gemacht. Die Zeit verging sehr schnell und schon bald mussten wir wieder zurück zur Schule laufen.

Karin

Auf Exkursion

Endlich kam der Tag unserer Exkursion! Ich war ganz aufgeregt! Wir durften nämlich den Bildhauer Peter Thommen besuchen. Er und seine zwei Lehrlinge haben ihr Atelier im Cheddite-Areal in der Nähe von Lausen. Er ist ein berühmter Bildhauer! Er hat viele Skulpturen und andere Kunstwerke geschaffen und Preise gewonnen! Er hat auch z.B. die wundervolle Brunnenanlage auf dem Friedhof gemacht.

Jetzt aber will ich vom Besuch erzählen: Wir haben zuerst den zwei Lehrlingen zugeschaut. Einer hat an einer Säule gearbeitet, der andere an einer Steinplatte. Dann erklärte uns der eine die wichtigsten Werkzeuge. Das sind Hammer, Meissel und Klöpfel. Er zeigte uns auch die Schutzmaske! Jetzt durften wir uns selber mit den Werkzeugen an den Steinen ausprobieren. Ich schnappte mir Hammer und Meissel! Ein paar Kinder fingen mit einer Miniaturwelt der Cheddite an. Ich ging auch zu dieser Gruppe. Das hat mir sehr gut gefallen. Zum Glück trug ich eine Schutzbrille, denn immer wieder spickten kleinste Steinsplitter herum. Meine Handschuhe waren voller Staub, denn der weiche Sandstein hinterliess beim Bearbeiten enorm viel feinen Staub!

Ich fand es toll, dass wir alles selber ausprobieren durften mit den Werkzeugen und den Steinen. An dieser Stelle will ich Herrn Thommen herzlich danken, dass er uns mit grosser Geduld alles erklärt und gezeigt hat! Ich finde, er hat einen coolen Beruf!

Chonthicha

Bei Peter Thommen im Atelier

Am Freitagnachmittag um 13.40 Uhr trafen wir uns auf dem Bifangparkplatz. Wir gingen dann an der Kirche vorbei weiter Richtung Heidenloch zum Cheddite-Areal. In einem der hintersten alten Sprengstoffhäuschen hat Herr Thommen sein Atelier. Doch da waren noch zwei weitere Mitarbeiter, welche mit Herrn Thommen zusammenarbeiten. Sie waren noch sehr jung und sind noch in der Lehre als Steinmetz. Aber sie hatten von uns allen einen guten Eindruck, denke ich. Sie zeigten uns das Werkzeug und erklärten uns die Handhabung. Auch durften wir einige Arbeiten von ihnen bestaunen.

Herr Thommen und seine Mitarbeiter gaben uns dann jedem ein Stück Stein und Werkzeug, um uns selber als Steinmetze betätigen zu können. Man konnte sich ein grösseres oder kleineres Stück aussuchen. Alle freuten sich und fingen sofort eifrig an, den Stein zu bearbeiten. Einige von uns durften sich auch an einem grösseren Stein zu schaffen machen. Die meisten von uns wussten zuerst gar nicht, was sie mit dem Werkzeug anfangen sollten, also fingen sie einfach irgendwie an. Herr Thommen, Herr Bühler, unser netter Lehrer, und Herr Stäubli, der Vater von Nicola, schauten uns gespannt zu. Sie machten auch noch Fotos von uns und unseren Arbeiten. So waren wir zwei Stunden intensiv am Arbeiten. Herr Bühler gab dann das Zeichen zum Zusammenräumen. Alle schauten ihn traurig an, aber zum Glück durften wir die Sachen, die wir gemacht hatten, nach Hause mitnehmen.

Wir bedankten uns bei Herrn Thommen und seinen Mitarbeitern und marschierten zusammen wieder zurück. Beim Museum wünschte uns Herr Bühler ein schönes Wochenende und dann durften die ersten Schüler bereits eine Abkürzung nehmen und nach Hause gehen.

Nicola

Es war sehr toll beim Bildhauer Thommen!

Am Mittwoch gingen wir zu Herrn Thommen, aber wir gingen nur zu seiner Ausstellung, wo er seine Sachen verkauft hat. Aber am Freitag gingen wir endlich ins Cheddite-Areal, das ist sein Hauptquartier, wo er Sachen herstellt, die er dann verkauft.

Am Freitag durften wir nun selber Steine hauen: Die einen machten kleine Skulpturen und die anderen machten Grabsteine … Die Steine, die wir benutzt haben, waren Marmorsteine, Kalksteine und Sandsteine.

Es war sehr, sehr toll!

Fabian

Erlebnis beim Steinbearbeiten

Am 19. Februar gingen wir in das Atelier von Peter Thommen. Wir stellten ihm Fragen und sahen einige Kunstwerke von ihm. Er arbeitet im Cheddite-Areal in Lausen. Am 21. Februar gingen wir dorthin und bearbeiteten Steine. Er hatte noch zwei Lehrlinge und sie haben uns alles erklärt. Wir durften mit der Feile, Schleifpapier, Hammer, Knüpfel und mit der Schriftspitze arbeiten. Man durfte aussuchen, welchen Stein man bearbeiten möchte. Ich habe es sehr toll gefunden. Und noch ein grosses Dankeschön an Peter Thommen und an den Klassenlehrer Herrn Thomas Bühler sowie an die «Volksstimme» auch. Vielen Dank, dass wir dieses Thema mit euch machen konnten!

Lucas

Peter Thommen und sein Lehrling erklären, welche Werkzeuge gebraucht werden.

Die verschiedenen Werke

Herr Thommen macht viel Verschiedenes: Er macht grosse Kunstwerke aus Stein und Holz, aber er stellt auch ganz kleine Fingerringe her, die er dann verkauft. Er nimmt auch an Kunstwettbewerben teil, die er öfters gewinnt, und er arbeitet auch an grossen Projekten. Für ein grosses Projekt war er sechs Jahre in der Türkei. Er hat auch einen Felsen für einen Spielplatz gemeisselt. Für die Kleinen fertigt er auch «Kluckerbahnen». Die meisten Skulpturen verkauft er und die restlichen behält er.

Bianca

Wir stellten selber ein Kunstwerk aus Stein her!

Am Freitagnachmittag gingen wir in die Cheddite zum Atelier von Herrn Thommen. Er zeigte uns die verschiedenen Werkzeuge und was er für Steine braucht. Wir brauchten vor allem diese Steine: Muschelkalk, Jura, Kalkstein, Sandstein. Er hatte zwei Lehrlinge, die waren an zwei Skulpturen beschäftigt. Schliesslich sahen wir, wie sie es machten, und wir machten es auch so. Wir halfen alle einander: Der eine hielt den Stein und der andere meisselte. Uns hat es sehr gefallen, dass wir alles selber ausprobieren durften. Wir haben ein kleines Kunstwerk hergestellt.

Jasmin, Bianca

Coole Exkursion am Freitagnachmittag

Am Freitagnachmittag gingen wir in das Atelier Cheddite von Herrn Thommen. Die Lehrlinge haben uns gezeigt, wie man eine Skulptur herstellt und was für Steine sie brauchen. Danach erklärten sie uns die Werkzeuge. Nachher durften wir ausprobieren, die meisten nahmen den Savonnier-Stein zum Bearbeiten. Viele machten schöne Kunstwerke! Am Schluss liefen wir zurück in die Schule. Auch wenn wir alle voller Staub waren, so fanden wir es trotzdem sehr toll!

Carole

Einst einfach ein grosser Steinblock – heute der Brunnen vor der Lausner Gemeindeverwaltung.

Steinmetz ein Männerberuf? Irrtum!

Arbeit drinnen und draussen

Peter Thommens Atelier ist an der Hauptstrasse in Lausen, dort macht er viele kleine Kunstwerke mit Steinen und Holz, wie z.B. Ringe und Figuren …

Seine Werkstatt für grössere Arbeiten liegt in der Cheddite. Er hat momentan zwei Lehrlinge, die er ausbildet. Sie lernen, Steinmetze zu werden. Herr Thommen hat auch hier in Lausen drei Skulpturen im Dorf ausgestellt. Eine schöne Arbeit von ihm ist der Brunnen vor der Gemeindeverwaltung und ein Brunnen sowie eine Skulptur beim Friedhof Lausen. Die Sitzbank vor dem Niklaushaus ist auch von ihm.

Patrick

Ein cooler Beruf!

«Voll cooler Beruf!», «So ein Job, das will doch jeder machen.» Heute sind wir als Klasse in die Werkstatt von Herrn Thommen in Lausen gegangen. Er ist Hochbauzeichner, wollte jedoch nicht immer drinnen arbeiten. Dann hat er Steinmetz gelernt. Und weil es ihm so Spass gemacht hatte, auch noch Bildhauer. Jetzt kombiniert er alle drei Berufe.

Er restauriert alte Kirchen und Grabsteine aus Stein. Für einen kleinen Grabstein hat er ungefähr zwei Wochen. Auch macht er coole Klettersteine und Skulpturen für Spielplätze, Raststätten oder zur Dekoration (z.B. auch den Brunnen bei der Gemeindeverwaltung in Lausen). Zuerst zeichnet er auf, was er aus dem Stein gestalten will, dann bestellt er den Stein und bearbeitet ihn. Herr Thommen erzählte uns, dass es schwierig ist, einen brauchbaren Stein zu finden.

Tim

Vom Steinblock zum Kunstwerk!

Zuerst macht Herr Thommen einen Plan. Er skizziert seine Ideen. Dann sucht er den passenden Stein. Später schneidet er ihn grob zu. Danach meisselt er den Stein. Jetzt schleift er ihn erst mit Feilen, nachher mit Schleifpapier. Jetzt ist das Kunstwerk endlich fertig!

Tim, Fabian

Muschelkalkstein

Muschelkalkstein bildete sich vor etwa 240 Millionen Jahren. Er entstand, als Kleinst-Lebewesen (z.B Muscheln) starben, sich am Meeresgrund ablagerten, mit von Wasser gebrachtem Kalk und Sand vermischten und dann von tonnenschwerem Druck zusammengepresst wurden, sodass sie einen Stein bildeten: eben Muschelkalk.

Lukas

Skulpturrundgang in Lausen – eine Begegnung mit dem Künstler Peter Thommen

Wir, die Klasse 4b aus Lausen, besuchten den Bildhauer Peter Thommen und wir schauten seine Skulpturen an. Peter Thommen ist 53 Jahre alt. Er lebt in Lausen und hat einen Hund und drei Katzen. Er mag seine Arbeit. Er macht Holz- und Steinskulpturen und auch Grabsteine. Er gewann auch schon Wettbewerbe. Er zeigte uns sein Modell für einen Auftrag. Auf einem Rundgang zeigte uns Herr Thommen in Lausen die Skulpturen, die er gemacht hat. Zuerst hat er uns den Brunnen vor der Post gezeigt. Beim Friedhof standen zwei Skulpturen. Es war ein spannender Morgen!

Jakub

Über die Arbeit eines Bildhauers – ein Interview mit Herrn Thommen

■ Wann haben Sie Ihre erste Skulptur gemacht?
Die erste Skulptur habe ich in der Freizeit gemacht, als ich noch in der Lehre war.

■ Machen Sie auch Schmuck und Spielzeug?
Ja, ich mache z.B. Fingerringe für Frauen und kleinere Spielzeuge.

■ Welche Werkzeuge brauchen Sie, um eine Skulptur zu machen?
Die Werkzeuge sind praktisch gleich geblieben: Hammer und Meissel – wie bei den Ägyptern.

■ Wann arbeiten Sie?
Ich arbeite in keiner Firma und darum kann ich arbeiten wann ich will. Am Morgen komme ich immer ein bisschen später, dafür arbeite ich am Abend länger.

■ Bemalen Sie die Kunstwerke?
Ich male manchmal Kunstwerke an, aber meistens lasse ich sie in der Naturfarbe.

■ Wie viele Kunstwerke haben Sie schon gemacht?
Ich habe sehr viele Kunstwerke aus Stein und Holz gemacht.

■ Arbeiten Sie alleine?
Im Sommer, wenn ich einen grossen Auftrag mit Zeitbeschränkung habe, muss ich eine Hilfe haben und frage die Bildhauerkollegen.

■ Was macht ein Steinmetz?
Ein Steinmetz bearbeitet Steine, macht aber auch Brunnen, Renovationen und Grabsteine. Die Lehrlinge müssen drei Jahre Steinmetz lernen: Steine bearbeiten, Werkzeuge richtig brauchen, Schriften meisseln.

■ Welche Materialien brauchen Sie?
Kalkstein, Marmor, Muschelkalk, Granit und manchmal auch Holz.

■ Wie lange müssen Sie die Steine schleifen?
Die Steine muss ich stundenlang von Hand schleifen, bis sie schön fein sind.

Chonthicha, Carole, Jon und Karin

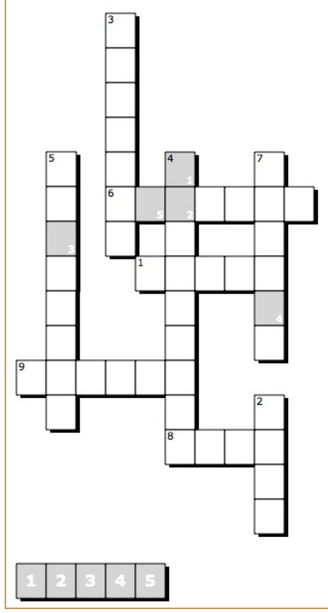
Lebenslauf Peter Thommen

- Jahrgang 1960
- Schulen in Liestal
- Ausbildung Hochbauzeichner
- Ausbildung Steinmetz/Bildhauer
- seit 1986 freischaffend
- 1986 bis 1998 freier Mitarbeiter der Basler Münsterbauhütte
- 1986 bis 1993 (in den Sommermonaten) Mitarbeit an der Restauration des Trajan-Tempels in Pergamon (Türkei, Deutsches Archäologisches Institut)
- Arbeiten und Wettbewerbe im öffentlichen Raum: Brunnenanlage für die Gemeinde Ormalingen (Gemeinschaftsarbeit mit K. Käfer), Brunnenanlage für die Gemeinde Oberwil, Brunnenanlage vor der Gemeindeverwaltung Lausen, Skulptur auf dem Friedhof Hörnli, Basel, Skulptur im Kirchhof Liestal, Wandrelief Thurgauerhof in Liestal, Skulptur im

SBG-Gebäude in Liestal, Brunnenanlage auf dem Friedhof in Lausen, Sitzskulpturen auf dem Bahnhof in Dornach (Gemeinschaftsarbeit mit Ch. Kessler), Skulpturenreihe (sechs Körperfragmente) vor der Kirche in Sissach, Skulptur an der Sihl, Ankauf der Stadt Adliswil, Kletterskulpturen auf den Autobahnrastplätzen Kanton Baselland.

Aus dem Internet von Jasmin

Kreuzworträtsel zu Peter Thommen und unserem Besuch



1. hartes Material
2. Kunstwerk
3. Werkzeug
4. Beruf
5. Arbeitsort
6. Plan
7. Steinart
8. Anzahl Lehrlinge
9. Skulptur

1 2 3 4 5